



Wunde Babyhaut

Ihre bewährte Empfehlung bei Windeldermatitis

Multilind® Heilsalbe – wirkt vorbeugend und fördert die Heilung

- Bei wunder, geröteter oder entzündeter Haut sowie Hautreizungen
- Lässt sich sanft und schmerzlos auftragen durch Spezial-Salbengrundlage („Softformel“)
- Bewährte Kombination aus Nystatin und Zinkoxid

NR.1
in der
Verordnung¹



Multilind® Hilft der Haut.

STADA
125 JAHRE
Unser Auftrag – Ihre Gesundheit

¹Nr. 1-Verordnung bei dermatologischen Antimykotika IMS® Diagnosis Monitor 06/2019

Multilind® Heilsalbe mit Nystatin 100.000 I.E./200 mg pro 1 g Paste z. Anwendung auf d. Haut. Wirkstoffe: Nystatin u. Zinkoxid. **Zus.:** 1 g enth. 100.000 I.E. Nystatin, 200 mg Zinkoxid. **Sonst. Bestandt.:** Dickfl. Paraffin, Polyethylen, Parfümöl Citrus-Rose. **Anw.:** Entzünd. der Haut u. Schleimhaut, durch mech. Reizung bedingtes Wundsein („Wolf“), rote, juckende u. brennende Herde in den Körperfalten, im Gesäß- u. Brustbereich u. zw. den Oberschenkeln, z. B. Windeldermatitis. Hautschäden, die zunächst durch mech. Reizung hervorgerufen wurden, können später durch Bakt. u. Pilze infiziert werden. Der Wirkst. Nystatin dient zur Vorbeug. u. Behandl. von Infekt. d. Haut m. Hefepilzen (z. B. Candida albicans). Der Wirkst. Zinkoxid eignet sich z. Behandl. entzündl. u. nässender Hautveränd. m. od. ohne bakt. Infekt. **Gegenanz.:** Überempf. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandt. **Schwangersch.:** Nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. **Stilz.:** Nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. **NW:** Hautausschlag, Juckreiz, allerg. Reakt. gegen Bestandt. (Nystatin, Zinkoxid, Polyethylen, dickflüssiges Paraffin, Parfümöl). Angaben gekürzt – Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Stand: Januar 2014. STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel

PRAXIS KOSMETIK

Zart gepeelt

Im Durchschnitt erneuert sich die Oberhaut alle 28 Tage. Während sich neue Hautzellen bilden, werden ältere abgestoßen. **Peelings** können diesen Vorgang unterstützen und für ein glatteres Hautbild sorgen.



© Sasha_Suzi / iStock / Getty Images

Auch wenn die Haut es von ganz allein schafft, sich regelmäßig zu erneuern – Peelings sind eine wirksame Ergänzung, um abgestorbene und verhornte Hautschüppchen gleichmäßig und schonend von der Hautoberfläche abzulösen. Hierdurch ergibt sich nicht nur ein frischeres und gleichmäßigeres Hautbild, die Haut wird gleichzeitig auch noch massiert. Das sorgt für eine verbesserte Durchblutung

und macht sie elastischer. Ein weiterer Pluspunkt für die Peelings: Sie machen die Haut aufnahmefähiger für Wirkstoffe aus der Hautpflege und können bei zu Unreinheiten neigender Haut das Hautbild verfeinern.

Produkte mit Peelingeffekt
Grundsätzlich können Peelings in zwei Kategorien unterschieden werden: Produkte, die auf Basis abrasiv wirkender Zusatzstoffe abgestor-

bene Hautzellen entfernen und Produkte, die mit Hilfe von Fruchtsäuren oder Enzymen wirken. Bei der Auswahl sollten dabei der Hauttyp, zum Beispiel trockene, fettige oder Mischhaut, und dessen Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Peelings werden darüber hinaus in unterschiedlichen Anwendungsformen angeboten. Bei einem Peeling-Gel handelt es sich beispielsweise um ein leicht schäumendes Gel mit feinkörnigen Peeling-Substanzen und einer erfrischenden Wirkung. Es kann zwischendurch zur Tiefenreinigung verwendet werden, wird aber auch als tägliches Reinigungsprodukt angeboten. Ein Creme-Peeling versorgt die Gesichtshaut beim Einmassieren hingegen zusätzlich mit Fett und Feuchtigkeit. Es bietet daher selbst bei sehr trockener Haut gute

Beim Fruchtsäurepeeling wird die Haut mit schwachen Säuren aus Früchten behandelt, welche die Verbindungen der abgestorbenen Hautzellen lösen und damit deren Abstoßung fördern. Die natürliche Zellneubildung wird dadurch indirekt gefördert und unterstützt. Beim Enzympeeling werden die alten Hornzellen durch enzymatische Abspaltung gelöst und können danach abgetragen werden. Da empfindliche Haut auf Fruchtsäure- und Enzympeelings gereizt reagieren kann, sollten die Produkte mit besonderer Sorgfalt angewendet werden.

Für Männer kein Luxus Auch für die speziellen Bedürfnisse der Männerhaut stehen Peeling-Produkte zur Verfügung. Männer haben eine sehr robuste Haut mit großen Poren, die

Achten Sie auf Peelings ohne Mikroplastik. Die Rubbelpartikel können auch aus gemahlener Nuss- oder Obstkernschalen hergestellt werden.

Einsatzmöglichkeiten. Peeling-Seifen sind meist transparente Seifen, die unter anderem mit geriebenen Nusschalen, getrocknetem Weizen, Thymian oder Algen angereichert werden. Mechanisch wirkende Peelings können je nach Hauttyp und Hautzustand ein- bis zweimal pro Woche zusätzlich zur täglichen Reinigung benutzt werden. In der Regel werden die Produkte hierzu auf dem trockenen oder feuchten Gesicht mit einer sanften Massage verteilt und anschließend mit Wasser abgespült. Die Augenpartie bleibt ausgespart.

Saure Früchtchen Anders wirken Fruchtsäure- und Enzympeelings.

meist viel Fett produziert und zur Verhornung sowie verstopften Poren neigt. Hier können Peelings helfen, ebenso wie bei Mitessern oder eingewachsenen Barthaaren. Das bietet auch Vorteile in Vorbereitung auf die Nassrasur, denn die Klinge gleitet nach einem Peeling leichter über die Haut. Peelings sollten bei Männern deshalb zur Routine-Pflege dazugehören und nicht als seltener Luxus betrachtet werden. ■

Birgit Huber,
IKW (Industrieverband Körperpflege und Waschmittel e. V.)



Inkontinenz-Patienten
und für die Pflege der Angehörigen

Ihre Empfehlung bei wunder Haut!

Multilind® Heilsalbe – wirkt vorbeugend und fördert die Heilung

- Bei Dekubitus oder bei Windeldermatitis durch Inkontinenz
- Bewährte Kombination aus Nystatin und Zinkoxid lindert die Entzündung und fördert die Heilung
- Besonders sanft aufzutragen



Unser Service für Sie:

Für Ihre Beratung von pflegenden Angehörigen und Pflegeheimen finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://fachkreise.stada.de/multilind/>

- Beratungsleitfaden
- Präsentationsvorlage



Multilind® Hilft der Haut.

STADA
125 JAHRE
Unser Auftrag – Ihre Gesundheit

*Nr. 1-Verordnung bei dermatologischen Antimykotika IMS® Diagnose Monitor 06/2019

Multilind® Heilsalbe mit Nystatin 100.000 I.E./200 mg pro 1 g Paste z. Anwendung auf d. Haut. Wirkstoffe: Nystatin u. Zinkoxid. **Zus.:** 1 g enth. 100.000 I.E. Nystatin, 200 mg Zinkoxid. **Sonst. Bestand.:** Dickfl. Paraffin, Polyethylen, Parfümöl Citrus-Rose. **Anw.:** Entzünd. der Haut u. Schleimhaut, durch mech. Reizung bedingtes Wundsein („Wolf“), rote, juckende u. brennende Herde in den Körperfallen, im Gesäß- u. Brustbereich u. zw. den Oberschenkeln, z.B. Windeldermatitis. Hautschäden, die zunächst durch mech. Reizung hervorgerufen wurden, können später durch Bakt. u. Pilze infiziert werden. Der Wirkst. Nystatin dient zur Vorbeug. u. Behandl. von Infekt. d. Haut m. Hefepilzen (z.B. Candida albicans). Der Wirkst. Zinkoxid eignet sich z. Behandl. entzündl. u. nässender Hautveränd. m. od. ohne bakt. Infekt. **Gegenanz.:** Überempf. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandt. **Schwangersch.:** Nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. **Stilz.:** Nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. **NW:** Hautausschlag, Juckreiz, allerg. Reakt. gegen Bestandt. (Nystatin, Zinkoxid, Polyethylen, dickflüssiges Paraffin, Parfümöl). Angaben gekürzt – Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Stand: Januar 2014. STADA GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel